31. VOLKSSPORTTAG in Menden

Ski-As Christian Neureuther gibt Startschuss für Volkssporttag

Mit 1770 Teilnehmern waren es bei der 31. Auflage des Volkssporttags rund 1000 weniger als im vergangenen Jahr. Doch damals herrschte Bilderbuch-Wetter, gestern waren die Veranstalter vom Sportförderkreis glücklich, dass Petrus es beim Sprühregen beließ und die Schleusen nicht so heftig öffnete wie in den frühen Morgenstunden, als ein heftiges Gewitter über Menden tobte. Angesichts der widrigen Wetterbedingungen waren die Macher der Großveranstaltung sehr zufrieden mit der großen Resonanz.

Mit Christian Neureuther (64) beim Wandern, Foto, und Rosi Mittermaier (63) beim Laufen, schickten zwei sympathische Ski-Promis die Starter in die Rennen. Beinahe hätten die beiden absagen müssen: Christian Neureuther war mit einem grippalen Infekt sichtlich angeschlagen. Den Auftritt in Menden ließen sie sich trotzdem nicht nehmen.

Weitere Berichte und Fotos auf **Seite 3**

Regenwetter bremst Breitensportler nicht aus

1770 Teilnehmer beim Volkssporttag. Erstmals mehr Läufer als Radfahrer. Promi-Paar begeistert

Von Birgit Kalle (Text) und Martina Dinslage (Fotos)

Mit Wetterjacken und Regenschirmen, Kapuzen und Kappen schützen sich die Wanderer am Start vor Nieselregen und kühlen Temperaturen.

Menden. So etwas schafft nur der Volkssporttag: Hunderte Mendener gingen trotz Nieselregens auf die Strecken. Insgesamt traten 1770 Teilnehmer für ihre Vereine an – ein beeindruckendes Ergebnis. Für manche Teilnehmer war das feuchtkühle Wetter nicht das einzige Handicap: Norbert Majd absolvierte die 7,5 Kilometer lange Wanderstrecke an Stützen. Während die ersten nach einer Stunde zurück im Ziel waren, brauchte er 2 Stunden und 20 Minuten. Der Trainer der DJK Bösperde quälte sich mit Bänderriss und Knochenzyste für seinen Verein. Schließlich bekommt der – das ist das Prinzip des Volkssporttags – 5 Euro für jede Teilnahme.

Gutes Ergebnis

1388 Wanderer, 202 Läufer, 180 Radfahrer – und damit erstmals mehr Läufer als Radfahrer – sind gestartet. „Hätte man mir am Morgen gesagt, dass auch nur die Hälfte kommen würde, ich wäre hochzufrieden gewesen." Hermann Josef Schulte, der alte Vorsitzende des Sportförderkreises, der dieses Amt in die Hände seines Sohnes Philipp gelegt hat, kann vergleichen. Mit der Erfahrung von 30 zuvor durchgeführten Volkssporttagen weiß er, wie gut dieses Ergebnis ist.

Sicherlich liegt es auch ein bisschen an prominenter Unterstützung, dass trotz widriger äußerer Bedingungen so viele Mendener aller Generationen zum Volkssporttag gekommen sind. Die Ski-Asse Rosi Mittermaier und Christian Neureuther gaben die Startschüsse zum Laufen und Wandern ab. Dagmar Freitag, die nicht nur heimische SPD-Bundestagsabgeordnete ist, sondern auch Vorsitzende des Bundestags-Sportausschusses und Vize-Präsidentin des Deutschen Leichtathletikverbands, hatte das sympathische Wintersport-Paar nach Menden geholt. Wie sehr ihnen der Breitensport am Herzen liegt, zeigt die Tatsache, dass die beiden in aller Frühe aus Garmisch-Partenkirchen an die Hönne gereist waren, obwohl Neureuther durch einen Infekt angeschlagen war. Am Samstag hatte er noch mit Fieberschüben flachgelegen. „Das ist eine ganz tolle Veranstaltung", lobte er den Volkssporttag, nachdem er die Wanderer auf die Strecke geschickt hatte. Darunter auch seine „Gold-Rosi". Spätestens zum 50. Volkssporttag in 19 Jahren wollen beide wiederkommen. „Dann ist Rosi 50, dann machen wir wieder mit", versprach Neureuther augenzwinkernd.

Ein Interview mit Neureuther und Mittermaier lesen Sie morgen in Ihrer Westfalenpost.

Diaschau: **www.westfalenpost.de/menden**

Die Radfahrer waren gestern mit 180 Teilnehmern erstmals die kleinste Gruppe. Auch viele Erwachsene tragen inzwischen, ganz vorbildlich, einen Helm.

Wir haben es geschafft: Läufer im Ziel. Alle trugen ihren Teil dazu bei, dass es in der Vereinskasse klingelt.

Echte Sportskanonen wandern zwei Mal, laufen und fahren Rad

Jede Teilnahme lässt es in der Vereinskasse klingeln. 70 Helfer im Einsatz

Menden. Erst wandern, dann laufen und zum Schluss aufs Rad – für Tobias Wetzlar (14), Gordon Dregger (15), Benedikt Knieper (14) und Michael Roloff (15) von der DJK Grün-Weiß Menden ist es Ehrensache, in allen drei Disziplinen an den Start zu gehen. Dann klingelt es für ihren Verein auch gleich drei Mal in der Vereinskasse. „Manche schaffen es sogar, zwei Mal zu wandern, dann zu laufen und noch Rad zu fahren", berichtet Andrea Fischer. Sie muss es wissen, ist sie doch schon zum 31. Mal im Start-Ziel-Bereich mit von der Partie. Was für Sportskanonen.

Jeder Teilnehmer – hier nach dem Laufen – wird registriert. Andrea Fischer (hinten) ist zum 31. Mal im Start-Ziel-Team dabei. WP-FOTO: MARTINA DINSLAGE

Jeder Verein kann so viele Teilnehmer stellen, wie er irgend vermag zu motivieren. Es müssen nicht zwangsläufig Vereinsmitglieder sein. Wer teilnimmt, kann sich den Verein aussuchen, mit dem er am meisten sympathisiert.

Von Registrierung bis Sponsoring

Ohne den Einsatz von etwa 70 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wie Andrea Fischer wäre es nicht möglich, das Großereignis Jahr für Jahr auf die Beine zu stellen. Sie helfen bei der Registrierung, kümmern sich um die perfekte Versorgung mit Kaffee und Kuchen, organisieren, rechnen ab, sprechen Sponsoren an. Auch Polizei und Feuerwehr sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Wegen des unbeständigen Wetters fanden Bühnenprogramm und gemütliches Beisammensein nicht wie üblich vor der Hubertus-Halle statt, sondern drinnen. *bika*

Werbung für den Sportförderkreis: Rosi Mittermaier (4.v.r.) und Christian Neureuther (3.v.l.) mit Philipp Schulte, Dagmar Freitag, Gerhardt Schmidt, Inge Blask, Hermann Josef Schulte und Hans-Hermann Mack (von links). WP-FOTO: MARTINA DINSLAGE

Zwei Mal gewandert: Das grüne Bändchen beweist es. WP-FOTO: MARTINA DINSLAGE

Würstchen wenden, damit sich die Teilnehmer stärken konnten: Auch am Grill waren Ehrenamtliche tätig. WP-FOTO: MARTINA DINSLAGE

Grün-Weiß Menden führt Hitliste an

Mit 193 Startern die meisten mobilisiert

Menden. 5 Euro zahlt der Sportförderkreis für jeden Starter, der sich für den jeweiligen Verein registrieren lässt. Das Geld soll insbesondere für die Jugendarbeit eingesetzt werden. Die Vereine, die die meisten Starter mobilisierten (der 5. Platz wurde zwei Mal vergeben), im Überblick:

1. DJK Grün-Weiß Menden:
193 Teilnehmer = 965 Euro
2. HSG Menden-Lendringsen:
178 Teilnehmer = 890 Euro
3. SV Menden (Turnen):
108 Teilnehmer = 540 Euro
4. TV Schwitten:
98 Teilnehmer = 490 Euro
5. DJK Bösperde:
94 Teilnehmer = 470 Euro
5. BSV Lendringsen:
94 Teilnehmer = 470 Euro
6. VfL Platte Heide:
75 Teilnehmer = 375 Euro
7. LG Menden / SV Menden Leichtathletik: 58 Teilnehmer = 290 Euro
8. Mendener Schwimmverein:
53 Teilnehmer = 265 Euro
9. Mendener Tanztourbine:
52 Teilnehmer = 260 Euro.

Norbert Majd trug an Stützen zum guten Ergebnis der DJK Bösperde bei. Sein Verein kam am Ende auf Platz 5. FOTO: DINSLAGE